

"Eine Überraschung für meine Frau [...]"

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 50

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VON HEUTE



beim Zeitglocken sozusagen aus dem Handgelenk schaffend für ein paar Stunden in strammste Ordnung gebracht habe. Es sei unglaublich, wie diese Chläuse funktionierten – wohl, wohl, denen habe ers einmal vergeorgelt!

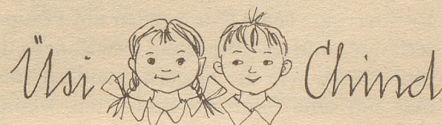
Sehnsüchtig schaute Meieli zum Wagenfenster hinaus. Noch nie hatte sie sich an den Walmdächern der Bauernhäuser so gefreut, zeigten sie doch auf das Deutlichste an, daß man nun schon durchs Bernbiet fuhr. Vetter Hans schenkte der Landschaft keinen Blick. Er war ein blasierter Reisender, einer von denen, die auf Befragen – und auch sonst – männlich kund und zu wissen geben, daß sie «jede Hoger u jedes Kaff an der ganzen Linie» in- und auswendig kennen.

Auf der letzten Etappe, etwas vor Burgdorf war es, wurde Meieli über Vetter Hansens Berufsarbeit – und Berufschancen aufgeklärt. Erstens stand er dem Betriebsleiter so gegenüber wie den Berner Verkehrstschuggern; zweitens stand er beim Verwaltungsratspräsidenten hoch in den Kränzen, und drittens und viertens usw. war er der Hirsch aller Hirsche, das kaufmännische und technische Genie des Jahrhunderts. Diese, seine gute Meinung über sich selber, äußerte Vetter Hans mit fast genau diesen Worten unverblümt, und er war in der recht ange-

nehmen Lage, seine Thesen auch gut zu untermauern.

Meieli war gottentfroh, daß sein Vetter Hans bis Lausanne weiterfuhr und es in Bern aussteigen durfte. Noch bevor das Grauholz in Sicht kam, nahm das Mädchen seinen Koffer herunter, schlüpfte galant, von seinem lieben Vetter bedient, in den Mantel und blieb stehen. Vetter Hans nötigte Meieli vergeblich zum Sitzen. Er war gezwungen, seinen Trumf einer aufbruchbereiten, fast verzappelnden Zuhörerinnen ebenfalls stehend zu servieren: Er stand, sagte er, davor, als Teilhaber in die Firma aufgenommen zu werden, was Meieli dazu sagte?

«Ich gratuliere dir, Hans», sagte das Meieli, «du wirst bestimmt kein stiller Teilhaber sein » N. U. R.



Die größere Schwester muß das erste Mal in die Klavierstunde und will keine Mappe mitnehmen, so daß die Mutter mit ihr schimpfen muß. Nach der Rückkehr wird sie vom Vater eingehend orientiert, daß sie das zu machen habe, was man ihr sagt. Kommt der kleine Knirps dazwischen und sagt: «s isch ganz recht wenn d mitere schimpfisch. s Klavier hät si nämml i au nit mit-gno!» HB



Beruhigt die Nerven

Abgespannte und erregte Nerven können durch Anwendung von «Königs Nervenstärker» beruhigt und in den normalen Zustand gebracht werden. Kein schädliches Präparat, dessen Einnahme zur Gewohnheit wird. Wirkt günstig bei nervösen Verdauungsbeschwerden, Melancholie und chronischen Nervenleiden. Fördert den gesunden Schlaf. Flasche Fr. 7.30 in Apotheken und Drogerien. Gratisbroschüre auf Wunsch. Prompter Postversand.



PASTOR KÖNIG'S NERVEN STÄRKER

Niederlage der Firma König Medicine Co., Chicago: W. Volz & Co., Zentralapoth., Zeitglockenlaube 2, Bern O. I. C. M. 8413

lockere Zähne

Fr. 3.65 / 6.75

werden gefestigt durch tägliche Pflege mit

Menthasal-Tropfen



Verhindern auch das Bluten von empfindlichem Zahnfleisch.

In Apotheken erhältlich.

Schmerzen bei Rheuma, Gicht, Ischias und Arthritis

lindert sofort: Kerns Kräuter-Massageöl

das sehr beliebte Hausmittel auch bei Erkältungen, kalten Füßen und Blutstauungen.

Ein Präparat der Vertrauensmarke:

Fr. 3.75 und 8.55 in Apotheken und Drog.



Berner Oberland



«Eine Überraschung für meine Frau, sie hat sich immer schon einen Silberfuchs gewünscht!»